

Inhaltsverzeichnis & Vorwort	- 01 -
Messdienerbox	- 02 -
Leiterseite	- 03 -
Rückblick	- 04 -
Next	- 05 -
Themenseiten	- 12 -
Messdienerseite	- 14 -
Fun	- 15 -
Messdienerplan	- 16 -
Letzte Seite	- 21 -

Hier erfahrt ihr in jeder Ausgabe etwas anderes über die Leiterrunde!

Flyer & Anmeldungen für kommende Aktionen

unterschiedliche, spannende & interessante Themen je nach Quartal (dieses Mal: Weihnachten!)

wertvolle Tipps & Tricks für Messdiener



Liebe Messdiener!

Ab sofort werdet ihr zu jedem Quartal so eine Zeitschrift wie diese in den Händen halten. Hier findet ihr nicht nur wichtige Dinge wie z.B. den Messdienerplan, sondern auch die Flyer und Anmeldungen für die Aktionen, die in dem Quartal geplant sind. Super interessant ist mit Sicherheit auch der Rückblick, wo regelmäßig Berichte und Fotos von vergangenen Veranstaltungen abgedruckt werden!

Weiterhin gibt es eine neue „Messdienerbox“, mehr Informationen dazu findet ihr auf der dazugehörigen Seite. Am besten schaut ihr die Zeitschrift einmal in Ruhe durch, denn noch mehr spannende und auch lustige Themen erwarten euch!

Bis bald,

Eure Gruppenleiter

Messdienerbox



Das ist die Messdienerbox !!

So sieht sie aus und sie steht ab heute in der Sakristei. Dort könnt ihr zum Beispiel die Anmeldungen für kommende Aktionen und eure Meinungen , wie ihr die letzte Aktion fandet reinschmeißen.

Außerdem wollen wir ein paar Vorschläge für Aktionen im nächsten Jahr von euch haben, damit wir wenn möglich eure Wunsch-Veranstaltungen anbieten können!

Wer Lust und Zeit hat kann sie einfach beim nächsten Dienen dort reinlegen !!

Leiterseite

Und das sind unsere neuen Gruppenleiter,
die ab Februar 2010 eine Gruppe übernehmen werden:

Name: Stefan Steinbach
Geburtstag: 30.03.1995
Hobbies: Fußball, Messdiener
Lieblingsbuch: Die drei ???
Lieblingsfilm-serie: Cobra 11
Was ich mag: Spaghetti
Motto: No risk, no fun!!



Name: Bernhard Meyer
Geburtstag: 14.06.1994
Hobbies: Fußball, Computer, Schützenverein
Lieblingsbuch: Harry Potter
Lieblingsfilm-serie: Harry Potter
Was ich mag: Döner, Pizza
Motto: Wer A sagt muss auch Uffklärung sagen.

Name: Theresa Meiners
Geburtstag: 04.07.1994
Hobbies: Badminton, Spielmannszug, Messdiener
Lieblingsbuch: Ich war 12...
Lieblingsfilm-serie:
Was ich mag: Reis
Motto: Leb dein Leben!!



Name: Michelle Breckweg
Geburtstag: 31.08.1994
Hobbies: chillen, Freunde treffen, schoppen, tanzen
Lieblingsbuch: P.S Ich liebe dich
Lieblingsfilm-serie: GZSZ, AWZ
Was ich mag: Lasange
Motto: Lebe deinen Traum und nicht dein Leben

Rückblick



Zeltlager 2009 in Goldenstedt

In den Sommerferien starteten wir mit fast 80 Kindern und Gruppenleitern ins Zeltlager nach Goldenstedt!

Unser Motto im Zeltlager war in diesem Jahr: „In 7 Tagen durchs Jahr“.

So feierten wir unter anderem die Feste Ostern, Weihnachten und Silvester. Zum Thema Ostern gab es beispielsweise das große Spiel „Wetten Dass“. Alle Wetten waren an das Thema Ostern angelehnt. Am

Weihnachtstag galt es, Krippenspiele aufzuführen und so viele Punkte zu sammeln für die Siegerehrung.



Der Ausflug ging in diesem Jahr nach Hamburg ins Panoptikum (Wachsfigurenkabinett) und in ein großes Erlebnisbad, wo wir wirklich viel Spaß hatten.

Nach dem Elternnachmittag am Samstag hatten alle Leiter und Kinder abends noch eine schöne Abschlussfeier.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit dem Wort des Zeltlagers 2009: „SCHLOOOOT!“



Gruselnacht

Herzlich eingeladen zur diesjährigen Gruselnacht
sind alle Messdiener von 9 – 13 Jahren!

Die Gruselnacht beginnt am 30. Oktober um 16.00 Uhr.
Wir treffen uns beim Pastorenbusch.
Zu Ende ist die Gruselnacht am 31. Oktober um 11.00 Uhr.

Unkostenbeitrag pro Person ist 10 €.
Mitbringen müsst ihr den unteren Abschnitt,
Schlafsack, Luftmatratze, Kulturbeutel, Schlafanzug,
Handtücher und alles was ihr sonst noch benötigt.

Was natürlich am allerwichtigsten ist: Eure Verkleidung!
Denn die Messdiener mit der tollsten Halloween - Verkleidung
bekommen einen Sonderpreis!

Für Abendessen am Freitag und Frühstück am Samstag ist
gesorgt. Anmelden könnt ihr euch bei allen Gruppenleitern,
aber ihr müsst schnell sein, denn die Plätze sind begrenzt!

Bis dann,

Eure Gruppenleiter

Meine Tochter/ Mein Sohn _____ darf am 30./31.
Oktober 2009 an der Gruselnacht teilnehmen und im Pastorenbusch übernachten.

(Unterschrift eines Elternteils)

Tossens

Am 10.11.2009 ist es wieder so weit:
Wir fahren mit euch nach *Tossens* zum Aquafun!

Wir treffen uns um 09.00 Uhr beim Johanneshaus.
Von dort aus fahren wir gemeinsam mit dem Bus nach Tossens.
Zurück in Garrel sind wir voraussichtlich um 16.30 Uhr.

Die Fahrt kostet euch inklusive Eintritt nur 10 €!
Meldet auch schnell an, denn der Anmeldeschluss ist am 05.11.2009
und die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Anmelden könnt ihr euch bei allen Gruppenleitern oder bei Hannah Hinrichs
(Tel. 04474/5281 oder 017413573851).

Wir hoffen auf viele Teilnehmer und einen *coolen* Tag in Tossens.



Hiermit erlaube ich meiner Tochter/meinem Sohn _____
an der Fahrt an Tossens am 10.11.2009 teilzunehmen.

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Adventsfeier

Liebe Messdiener,

Hiermit laden wir euch herzlich ein zur Adventsfeier der
Messdienergemeinschaft St. Peter und Paul.

Wann? 05.12.2009

Wo? Im Johanneshaus

Wie spät? Von 14.30 - 18.00 Uhr



Wir haben für diesen Tag viele verschiedene Sachen geplant, ihr dürft also gespannt sein! Soviel wird verraten: Der Nikolaus kommt auch und wird die Sieger des Punktesystems bekannt geben!
Geld braucht ihr an dem Tag nicht, für Getränke und ein paar Knabbereien ist reichlich gesorgt!

Anmelden könnt ihr euch bis zum 23.11.2009 bei
Julia Rolfes unter 01711884352
und Michaela Hogeback unter 015222718860.



Themenseiten „Weihnachten“

Bratäpfel

Zutaten pro Bratapfel :

Je 1 Tl gemahlene Haselnüsse
Rote Marmelade
Zucker
Rosinen

Geräte:

1 Apfelausstecher
Alufolie 15x15 cm
Backblech



Zubereitung:

Wir waschen den Apfel gründlich, trocknen ihn ab und entfernen mit dem Ausstecher das Gehäuse. Den Apfel legen wir nun auf die Folie und füllen abwechselnd Haselnüsse, Marmelade, Zucker und Rosinen hinein. Danach heben wir die Ecken der Folie an, drehen sie zusammen und stellen sie auf das Backblech. Bei etwa 250 Grad muss der Apfel nun 35 bis 45 min. braten. Wer will kann in dieser Zeit Vanillesauce machen und sie zu dem fertigen Bratapfel essen.



Walusstaler

Zutaten:

125g Butter	250g feines Weizenvollkornmehl
80g Honig	150g gemahlene Walnüsse
6 ungeschwefelte getrocknete Aprikosen	Butter für das Blech
1 Tl Zitronensaft	1 Eigelb
Mark von $\frac{1}{4}$ Vanilleschote	Einweichzeit : ca. 3 Std.
1 Prise Salz	Backzeit : 15 bis 20 min.

Zubereitung:

Wir weichen die Aprikosen in etwas Wasser ein. Die Butter führen wir zusammen mit dem Honig cremig. Die Aprikosen pürieren wir. Dann geben wir alles zusammen mit dem Zitronensaft, dem Vanillemark und dem Salz zur Butter. Jetzt mischen wir das Mehl mit den Nüssen, fügen es zur Buttermasse hinzu und verkneten dann alles zu einem geschmeidigen Teig. Daraus Formen wir Rollen von etwa 3cm Durchmesser und stellen sie 30 min. kühl. Dann schneiden wir etwa 1cm dicke Scheiben ab und legen sie auf das gefettete Blech. Wir verquirlen noch Eigelb mit etwas Milch und bestreichen die Plätzchen damit. Dann schieben wir sie in den vorgeheizten Ofen (175°).

Schmusekissen

Material:

Stoff ca. 80x70 cm

Schere

Bleistift

Weißer Karton

Steck - und Nähnadel

1 Korken

Pinsel

Stoffmalfarbe

Nähmaschine

Nähseide

Zauberwatte



Wir schneiden en vorgewaschenen Stoff jetzt zweimal in der gewünschten Größe zu. Danach malen wir Schäfchen auf den weißen Karton und schneiden sie als Schablone aus. Nun legen wir die Schablonen auf ein Stoffteil und machen ihn so mit Stecknadeln fest, dass die Motive nicht zu nah am Rand liegen. Mit einem weichen Bleistift ziehen wir die Konturen nach. Dann entfernen wir die Schablonen. Jetzt bestreichen wir den Korken mit Stoffmalfarbe und bedrucken die Schäfchen. Dann malen wir mit dem Pinsel Augen, Nase, Ohren und Beine der Schäfchen. Das Kissen lässt sich noch beliebig ausgestalten. Wir lassen die Farbe trocknen und machen sie fest, wie es auf der Packung steht. Jetzt werden die Kissenhälften rechts auf rechts aufeinander gelegt und bis auf eine Naht von 10 cm zusammengenäht. Wir drehen das Kissen um und stopfen es mit der Zauberwatte voll und schließen die noch offene Naht.



Gespenster in der Küche

Heute ist Gespensterball

Hier in unserer Küche.

Schrecklich laut ist der Krawall,
und dann - die Gerüche!!

Hört!! Es prasselt, poltert, krach!!

Kegeln die mit Köpfen??

,s ist doch gar nicht Mitternacht!! -
Rumpeln tut's in Töpfen.

Langsam haben sie genug.

Niemand spielt mehr Haschen.

Euch verrate ich den Spuck:

Popcorn gibt's zum Nachen!!!

Messdienerseite

Spickzettel für schwarze Messdiener

1. Teil, Vorbereitung

- rechtzeitig in der Sakristei erscheinen (15 min. vorher)
- Gewänder anziehen
- Aufstellung vor der Sakristeitür (zu zweit neben einander)

2. Teil, Einzug und Beginn der Messe

- erster Messdiener vorne rechts; Sakristeiglocke
- Aufstellung vor der ersten Altarstufe rechts und links vom Priester
- Kniebeuge und alle gehen auf ihre Plätze (stehen bleiben)

3. Teil, Wortgottesdienst

- Sonntags stehen meist zwei Messdiener mit Kerzen neben dem Ambo
- nach den Fürbitten beginnt die Gabenbereitung

4. Teil, Gabenbereitung

- Priester geht an den Altar und die Gabenbereitung beginnt
- Gabenbereitung:
 1. Hostienschale und Kelch
 2. Kännchen mit Wein und Wasser
 3. alles für die Handwaschung (Kanne, Schale, Handtuch)
- beim Weggehen immer eine Verbeugung machen

5. Teil, Hochgebet

- Wandlung:
 1. Priester macht ein Kreuzzeichen über dem Kelch dann wird geschellt
 2. Priester zeigt der Gemeinde die große Hostie = 1. Gong
 - Priester macht eine Kniebeuge = 2. Gong
 - Priester zeigt der Gemeinde den Kelch = 3. Gong
 - Priester macht eine Kniebeuge = 4. Gong

6. Teil, Kommunion und Schluss

- nach dem Hochgebet stehen wieder alle
- dann folgt das Friedensgebet
- beim Lamm Gottes kniet die Gemeinde wir bleiben stehen
- Kommunionhelfer verteilen die Hostie, wir setzen uns und verhalten uns ruhig (persönliches Gebet, nicht in der Kirche gaffen) ;-)
- Kommunionhelfer betreten wieder den Altar und wir stehen wieder
- Priester säubert die Schale mit einem Tuch, die Messdiener nehmen das Kännchen mit Wasser und gießen etwas in den Kelch
- anschließend Kelch und Schale zurück zum Gabentisch
- Schlusslied und die Messdiener gehen vor die erste Altarstufe, Kniebeuge und gehen dann gemeinsam in die Sakristei

FUN



Kommt ein Unterhändler von Coca-Cola in den Vatikan. Er bietet 100.000 Dollar, wenn das "Vaterunser" geändert wird. Es soll in Zukunft heißen: "Unser täglich Coke gib uns heute!" Der Sekretär lehnt kategorisch ab. Auch bei 200.000 und 500.000 Dollar hat der Vertreter keinen Erfolg. Er telefoniert mit seiner Firma und bietet schließlich 10 Millionen Dollar. Der Sekretär zögert, greift dann zum Haustelefon und ruft den Papst an: "Chef, wie lange läuft der Vertrag mit der Bäckerinnung noch?"



Ein Ehepaar beschließt dem Winter in Deutschland zu entfliehen und bucht eine Woche Südsee. Leider kann die Frau aus beruflichen Gründen erst einen Tag später als ihr Mann fliegen. Der Ehemann fährt wie geplant.

Dort angekommen bezieht er sein Hotelzimmer und schickt seiner Frau per Laptop sogleich eine Mail. Blöderweise hat er sich beim Eingeben der E-Mail-Adresse vertippt und einen Buchstaben vertauscht. So landet die E-Mail bei einer Witwe, die gerade von der Beerdigung ihres Mannes kommt und gerade die Beileidsbekundungen per E-Mail abrufen. Als ihr Sohn das Zimmer betritt, sieht er seine Mutter bewußtlos zusammensinken. Sein Blick fällt auf den Bildschirm, wo steht:

AN: meine zurückgebliebene Frau

VON: Deinem vorgereisten Gatten

BETREFF: Bin gut angekommen.

Liebste, bin soeben angekommen. Habe mich hier bereits eingelebt und sehe, dass für Deine Ankunft alles schon vorbereitet ist. Wünsche Dir eine gute Reise und erwarte Dich morgen. In Liebe, Dein Mann.

PS: Verdammst heiß hier unten!

Eine Blondine, eine Brünette und eine Rothaarige sitzen auf einer einsamen Insel fest. Eines Tages wird eine Flasche angeschwemmt und als die Drei sie öffnen, erscheint ein Flaschengeist. Er sagt: "Da ihr mich befreit habt, hat jede von euch einen Wunsch frei."

Die Brünette sagt: "Ganz klar! Ich will nach Hause." - Schwupps! - Und weg ist sie.

Die Rothaarige: "Ich auch, nur heim." - Schwupps! - Und weg ist sie.

Die Blondine: "Ohne die beiden ist es so langweilig hier. Ich wünschte, sie wären wieder da!"

Eine ältere Dame kommt zum Arzt: "Herr Doktor, ich habe diese Blähungen, obwohl sie mich nicht so sehr stören, ist es schon lästig. Sie stinken nie, und sie gehen immer leise ab. Wirklich, ich hatte bestimmt schon zwanzig Blähungen, seit ich hier im Raum bin, obwohl sie das nicht bemerken konnten, weil das ohne Geruch oder Geräusch passiert."

Der Doktor: "Nehmen Sie diese Tabletten und kommen Sie in einer Woche wieder."

Nach einer Woche erscheint sie erneut und sagt: "Herr Doktor! Was zum Teufel haben Sie mir da gegeben?"

Meine Blähungen, obwohl sie immer noch leise sind, sie stinken fürchterlich!"

"Sehr gut. Jetzt, wo Ihre Nase wieder funktioniert, wollen wir uns um Ihr Gehör kümmern..."

„Der kleine Weg zum Frieden“ von Bert Losse

*Eines Tages beschlossen drei, die sich mehr Gedanken machten als andere,
die Welt zu bessern.*

*Der erste ging zu den Völkern im Osten und Westen, sprach auf Versammlungen und
großen Plätzen über Frieden und Verständigung.*

*Und siehe da: Die Völker spendeten Beifall- die einen so laut wie die anderen.
Doch eine Woche später kam ein Fremder zu den Völkern und sprach zu ihnen von
Bedrohung und von Pflichten gegenüber dem Vaterland.*

*Und siehe da: Die Völker spendeten Beifall - die einen so laut wie die anderen.
Der zweite sammelte Geld. In allen großen und kleinen Städten sammelte er
wochenlang, monatelang, jahrelang - bis er einen riesigen Betrag zusammen hatte, den er
zu verschenken gedachte.*

*Und er teilte auf: Ein Viertel für die Kirche; ein Viertel für ein Land das Hunger litt; ein
Viertel für die kranke Frau, die er im Treppenhaus getroffen hatte; ein Viertel für
Menschen, die Bäume, Wiesen und Tiere zu schützen versuchten.*

*Die Kirche freute sich sehr über das Geld und bekehrte damit Ungläubige.
Das Land, das Hunger litt, freute sich über das Geld, besonders sein Präsident und ganz
besonders dessen Frau. Die kranke Frau freute sich auch über das Geld und konnte
endlich ihre teure Behandlung bezahlen. Leider war es schon zu spät.*

*Und die Menschen, die Bäume, Wiesen und Tiere zu schützen versuchten, freuten sich
ebenfalls über das Geld. Sie konnten damit Millionen von Papieren bedrucken und
verteilen, in denen sie alle Bürger des Landes aufforderten, Bäume, Wiesen und Tiere zu
schützen. „Recht haben sie, diese Leute“, meinte jemand, verwöhnte seinen Dackel und
mähte den Rasen.*

Der dritte ging in den nahen Park und setzte sich dort auf eine Bank.

„He, du?“ , sagte ein kleiner Mensch von fünf Jahren und kletterte neben ihn.

„Guten Tag“, sagte der dritte.

„Das ist meine Bank!“, sagte der kleine Mensch.

„Hmm“, meinte der dritte und kramte verlegen in seinen Hosentaschen.

Zwei vergammelte Bonbons kamen zum Vorschein.

„Kannst ja eins haben.“

„Joooh.“

*Der dritte und der kleine Mensch betrachteten angestrengt ihre Schuhe.
Der kleine Mensch malte mit seinen Zehen Kreise in die Luft: „Kannst auch ein Stück von
meiner Bank haben.“*

*Schweigend saßen sie dann lange Zeit nebeneinander und lutschten leise an ihren
Bonbons herum*

